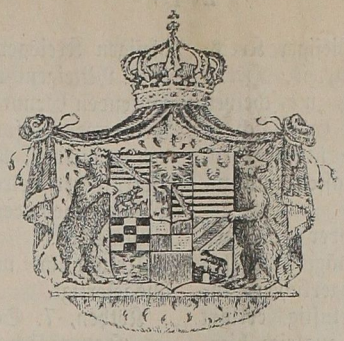
Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 164. Dessau, Mittwoch, den 21. October 1868.

Amtlicher Theil.

Fisch-Verkauf

findet Mittwoch, den 21. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, am Herzoglichen See zu Groß-Kühnau statt.

Holz-Verkauf
im Forstrevier Cobbelsdorf.

Montag, den 26. October, von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthause zu Cobbelsdorf
51 Klftr. kiefern Stammholz aus dem Holzschlage im Stutz und
1¼ = kiefern Kloben,
27 = dergl. Knippel,
3½ Haufen dergl. Stangenreis
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Coswig, 7. October 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-Inspection.

Gerichtliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Matthias Meyerstein** zu Gröbzig am 23. v. Mts. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 26. Januar 1869

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Meyerstein'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Joachimi, F. Behr II.** und **A. Bramigk I.** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Wichmann**, über die etwanige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 2. Februar 1869,
Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Köthen, 15. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Oeffentliche Ladung.

Nachdem die verehelichte **Emma Schlenkrich**, geb. Kunze, hierselbst gegen ihren Ehemann, den in unbekannter Abwesenheit lebenden Fuhrmann **Franz Schlenkrich** von hier, eine Klage auf Ehescheidung wegen böslicher Verlassung bei uns eingereicht hat, wird der Letztere hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

Freitag, den 29. Januar 1869,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zum Güteversuch event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-39408-18681021011/fragment/page=0001

einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Morgenroth**, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin in Güte sich zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen.

Im Fall seines Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams wird Beklagter auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden durch ein Decret für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall zugleich hierdurch anderweit geladen, in dem auf

Freitag, den 12. Februar 1869,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigen Ungehorsam er auf klägerische Ungehorsams-Beschuldigung des thatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Eröffnung des betreffenden Erkenntnisses, auf dessen Anhörung diese Ladung gleichfalls mit gerichtet ist, wird hierdurch Termin auf

Freitag, den 19. Februar 1869,
Mittags 12 Uhr,

anberaumt und wird im Fall des Nichterscheinens des Beklagten die Eröffnung des Erkenntnisses von Amts wegen erfolgen.

Zerbst, 28. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **August Wilke** hierselbst gehörige, an der Leipziger und Querstraßen-Ecke unter Zahl 25 a. belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Stall und Garten, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. November d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 7. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am Breiten Stein allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannenberg** gehörige **Haus** mit Zubehör, namentlich Neben- und Hinter-Gebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen, nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien wird hiermit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt.

Die gesammten Immobilien sind mit 3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 6795 Thlr. abgeschätzt, als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

der 9. December d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel des Gesammtbetrages jener beiden Summen erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigend sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens vier Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 12. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das den Erben des zu Bernburg verstorbenen Schuhmachermeisters **Christoph Haase** gehörige, in hiesiger

Neustadt sub Nr. 224. jetzt 70. zwischen Pfannschmidt und Green belegene **Wohnhaus** nebst Hintergebäuden, Hof, Hauskabel und sonstigem Zubehör, auf welchem außer den gewöhnlichen Abgaben an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule, 1 Thlr. 5 Sgr. Landsteuer, 6 Sgr. 3 Pf. zu jeder Quarte und 1 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf. Hausschoß an Abgaben ruhen und welches ohne Berücksichtigung dieser Abgaben auf 890 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 23. November d. J.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 9. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen nachbenannte von dem Maurer **Gottfried Kremming sen.** in Badeborn nachgelassene, aus den Documenten vom 14. August 1841 und 7. Mai 1842 erworbenen **Grundstücke**:

a. 1 Morgen Acker im großen Billingstedt **Litt. S.** Nr. 1123. des Badeborner Flurbuchs, zu 210 Thlr. Courant gerichtlich taxirt,
b. 166 Q.-R. Acker Planstück Nr. 1379 der Karte im Badeborner Felde, auf 205 Thlr. gerichtlich taxirt,

auf denen an Abgaben und Lasten **ad a.** 1 Ggr. 10 Pf. Steuer, 5½ Pf. zu jeder Quarte, 2½ Pf. Hoym'scher Erbenzins, Hoym'scher **olim** Dittfurth'scher Zehnt, **ad b.** 1 Ggr. 10 Pf. Steuer und die Quarten davon, 4 Pf. Chorzehntgeld ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindeschenke zu Badeborn vor unserm Deputirten Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 29. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem im Termine am 26. v. Mts. die Gebote auf die zur Zimmermeister **Wilhelm Sachse**'schen Concursmasse gehörigen, im Subhastationspatente vom 14. Juni c. unter a und b aufgeführten **Grundstücke**, nämlich:

a. das in der Hauptstraße hierselbst **sub** Nr. 41. belegene Wohnhaus sammt Zubehör an Hintergebäuden, Garten, 28 Q.-Ruthen Separationsabfindung auf dem schwarzen Berge und ca. ¾ Morgen Schloßangergarten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 2 Thlr. zusammen auf 2122 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
b. das vor dem Halleschen Thore hierselbst unter Nr. 1. belegene Wohnhaus nebst einer Dampfschneidemühle, Mahlmühle, Dreschmaschine, Scheune, Stallgebäuden, Gartenfleck, 1 Morgen 132 Q.Ruth. Acker am Hause, zusammen auf 11,979 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt,

drei Viertheile der Schätzungssumme nicht erreicht haben, so werden diese Grundstücke hiermit anderweit zum Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt und besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 19. November d. J.,

anberaumten anderweiten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Grundstücke den Bestbietenden, auch wenn deren Gebot

drei Viertheile der Schätzungssummen nicht erreichen, gegen Berichtigung der Erstehungsgelder werden zuerkannt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jeßnitz, 6. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Concursmasse des Kaufmanns Mathias **Meyerstein** hier gehörige, hierselbst unter Nr. 81. belegene rentenfreie **Wohnhaus** mit Stall, Scheune und sonstigem Zubehör, gerichtlich auf 2508 Thlr. abgeschätzt wird hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 31. December d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 12. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein massives **Haus** in einer Hauptstraße innerhalb der Stadt mit wohleingerichtetem großen Garten weist zum Verkauf nach **E. Kleinau,**
Franzstraße Nr. 8.

Baustellen sind zu verkaufen bei **W. Moll**, Anger Nr. 15.

Vermiethungen.

Leopoldsstraße Nr. **12.** ist eine Parterrewohnung von 3 heizbaren Stuben, Küche, Kammer ꝛc. sofort oder zum 1. Januar oder 1. April k. J. zu vermiethen.

Wallstraße Nr. 1. ist die schöne geräumige Ober-Etage zu Neujahr zu vermiethen, kann nach Wunsch auch sogleich bezogen werden. Reflectanten erfahren das Nähere bei

Leop. Corte,
Ecke der Leopolds- und St. Johannisstraße.

Wallstraße Nr. **13.** ist eine meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Bett ist an eine einzelne Person zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden Schloßstraße Nr. 4.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Zubehör, ist zu vermiethen
Kreuzgasse Nr. **10.**

Eine Stube nebst Kammer und Bodenraum ist sogleich oder zu Neujahr zu vermiethen
Neue Reihe Nr. 8.

Eine Wohnung, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, ist zum 1. Januar oder 1. April 1869 zu beziehen bei **L. Boas,**
vor dem Ascan. Thore.

Verkaufs-Anzeigen.

Luxemburger
Gesundheits-Jacken
für Damen und Herren sind in bekannter Güte wieder vorräthig bei
W. Wolfsohn.

Gummischuhe
in allen Sorten verkauft billigst, um damit zu räumen, die Schuh- und Stiefelhandlung von **Leopold Weidner**, Lange Gasse Nr. 10.

Eine große Partie neuer **Federn** und **Federbetten** hat billig zu verkaufen
Wittwe **Posner**, Steinstraße Nr. 12.

Das Neueste in

Jaquets, Paletôts, Bournussen, Rad- u. Kragen-Mänteln

empfiehlt **S. W. Leo.**

Das große Lampen-Lager

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Stobwasser & Co. in Berlin

bei

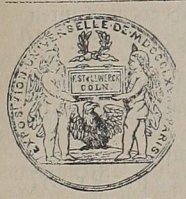
L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3. in Dessau,

empfiehlt auch für diese Saison wieder

das Neueste im Lampenfach,

als: gut, hell und sparsam brennende **Petroleum-Lampen**, das Stück von 2 Sgr. an, elegante **Tischlampen**, von 17½ Sgr. an bis zu den feinsten, **Kronleuchter**, **Hängelampen**, **Wand-** und **Handlampen** mit englischen, Wiener und Pariser Schirmen, so wie **Küchen-** und **Arbeitslampen** mit unzerspringbarem Cylinder, und stellt unter Garantie des guten Brennens solide aber feste Preise. — Auch werden alte Lampen aller Art dazu eingerichtet.

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.



Die internationale Jury der letzten Weltausstellung zu Paris ertheilte der Firma **Franz Stollwerck in Köln**, für ausgezeichnete Qualität ihrer Dampf-Chocoladen, die Preis-Medaille. Von den gangbarsten Sorten dieser rühmlichst bekannten Waare befinden sich Lager in **Dessau** bei Apotheker **Meyer**, Apoth. **A. Müller** und bei **J. Schindewolf**; **Aken** bei **C. Blumenthal**; **Coswig** bei **Carl Hildesheim**; **Gröbzig** bei **E. Gottschalk**; **Quellendorf** bei Apoth. **A. Reck**; **Raguhn** bei **J. G. Zeitz**; **Reppichau** bei **Carl Busch**; **Stassfurt** bei Cond. **F. R. Tauchert**; **Zerbst** bei **R. Hennig.**

Deutscher Porter,

(Gesundheits-Malzextract),

gegen Husten, Magenleiden und besonders Reconvalescenten und Lungenkranken bei dem jetzt so häufigen Witterungswechsel ganz besonders zu empfehlen: à Flasche 2½ Sgr., 15 Flaschen oder 15 Marken 1 Thlr. **Herm. Deutschbein,** Schulstraße 6/7.

M. PERTZ

empfiehlt frisch eingetroffen: große holsteiner **Austern**, frisch geräucherten **Rheinlachs**, Astrach. großkörnigen **Caviar**, italienische **Maronen**, neue **Bratheringe**, ff. Braunschweiger **Sardellen-** und **Trüffelleberwurst.**

Guter frischer **Sauerkohl** mit Aepfeln ist zu haben bei

W. Baumgarten, Hospitalstraße Nr. 16.

Ball-, Geburtstags- und **Trauer-Kränze**, so wie dergleichen **Bouquets**, geschmackvoll gebunden, auch **blühende u. Blattpflanzen** in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Popitz, Kunst- und Handelsgärtner, vor dem Zerbster Thore.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich die schönsten **blühenden** und **Blattpflanzen**, welche auf der diesjährigen Ausstellung preisgekrönt wurden; **Palmenzweige** zu Begräbnissen, so wie **Braut-**, **Ball-**, **Trauerbouquets** und **Kränze**, von den billigsten bis zu den feinsten.

W. Lindemann, Kunst- u. Handelsgärtner, St. Johannisstraße Nr. 12.

Bestellungen nach außerhalb werden ungesäumt und prompt ausgeführt.

Veredelte Rosen in den vorzüglichsten Sorten,
3 Fuß hoch und darüber, à Stück 7½ Sgr.,
über 2 Fuß hoch, ... à = 6 =
bis 2 Fuß hoch, ... à = 5 =
Kletterrosen, wurzelechte, zur Bekleidung von Wänden und Lauben, à Stück 4 Sgr.;
Trauerrosen, geeignet zum Schmucke der Gräber, sehr schön, je nach der Höhe, à Stück 10—20 Sgr.;
Apfel- und **Birn-Schnurbäume**, gezogene Cordons und Pyramiden, tragbare mit Fruchtknospen, à Stück 7½ Sgr.;
neueste engl. **Malven** von Mr. Charter, ganz vorzüglich, in 25 Sorten, à Stück 5 Sgr.,
offerirt **Ferd. Fitzau.**

Zwickauer Steinkohlen

sind von ¼ Scheffel bis zu Wagenladungen zu haben bei

F. H. Kitzing.

Bestes, echt amerikan. **Petroleum** (Steinöl), von jeder Beimischung frei, **Salon-Solaröl** und **Salon-Photogen** empfiehlt im Einzelnen und centnerweis billigst **Leopold Schmidt,**
Hospitalstraße Nr. 36.

Von bestem **Patent-Wagenfett** zu eisernen Achsen, in 1 und 2 Pfund-Kisten, so wie ¼, ½ und 1/1 Centner-Fässern hält fortwährend Lager

Leopold Schmidt.

Feinsten vorjährigen **Lüneburger Flachs** hat noch vorräthig und verkauft solchen zum alten Preise

Leopold Schmidt.

Mein Lager von altem echten **Jamaica-Rum, Arrack, Cognac**, so wie leichtere und billigere **Rum's** erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen und halte mich damit bestens empfohlen. **Leopold Schmidt.**

Morgen, Donnerstag, den 22. d. Mts., von früh 9 Uhr ab,
sollen im Hause Leipziger Straße Nr. 44. **Kleidungsstücke, Schränke, Tische, Stühle,** auch ein noch ganz neuer kupferner **Kessel** und anderes **Hausgeräth** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Versteigerung.

Nächsten Sonnabend, den 24. October,
Vormittags von 9 Uhr an,
werde ich im Hause des Herrn Buchbindermeisters **Jenzsch**, Salzgasse Nr. 12., verschiedenes **Haus-** und **Wirthschaftsgeräth**, einen **Sopha**, **Bettgestell**, ein hübsches fast neues **Kinderbettgestell**, einen kleinen **Eckschrank**, einen **Kleiderhalter**, ein **Flaschenrück**, einen großen **Mehlkasten** und kleinere **Kisten**, ein elegantes **Wiegenpferd**, **Bilder** und **Goldleistenrahmen**, verschiedene **Glas-** und **Porzellansachen**, zwei **Ladenlampen** zu Gasbeleuchtung, eine **Jagdtasche**, einen guten **Farbenreibestein**, **Gartenmeubles** mit eisernem Gestell, zwei große **Glaskugeln** zu Gartenverzierungen, eine **Heckenscheere**, **Leitern**, verschiedene **Leinen** und **Stränge**, eine noch brauchbare **Treppe** und **Fenster** u. s. w. meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. **Eduard Brandt.**

Eine **Jauchenpumpe** mit Zubehör, eine ausgehauene **Rinne**, 19 Fuß lang, ein **Thorweg**, 9 Fuß hoch und 8 Fuß breit, zweiflügelig, und eine **Raufe**, 12 Fuß lang, sind zu verkaufen
Kreuzgasse Nr. **10.**

Einige Scheffel **Nüsse** sind zu verkaufen bei
Moll, Anger Nr. 15.

Guter **Dünger** ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 57.

Frischer Kalk
ist Sonabend, den 24. d. Mts., auf unserer Ziegelei am Ziebigk zu haben.
Graul & Schade.

Zwei neue moderne **Kronenleuchter** von Bronce, zu je 15 Lichtern, sind billig zu verkaufen.

Zerbst, 14. October 1868.

Die Administration des Oberforstmeister v. Rephun'schen Fideicommisses.
Dr. Fr. Ritter. Kuhnemann.

Den Herren Schuhfabrikanten,

welche mit Nähmaschinen arbeiten lassen, empfehle ich die neuesten **Kappen-Muster** in Schablonen, sortirt à Dtzd. 2 Thlr.
Betrag durch Postvorschuß.

Albert Brockmüller, Schablonen-Fabrikant,
Coswig in Anhalt.

Den Herren **Landwirthen** und **Jagdliebhabern** empfiehlt Unterzeichneter die seit Jahren bekannten

echten Weimar'schen Jagdstiefeln

als ein **unentbehrliches** Bekleidungsstück (auch für Aerzte und Pastoren höchst practisch), welches sich durch seine Vorzüglichkeit überall Eingang verschafft. Diese Stiefeln sind mit Filz gefüttert und mit russischem Juchten überzogen, daher vollständig wasserdicht und sehr warm haltend.

Bei der Bestellung wollen die geehrten Herren das Längenmaaß ihres gewöhnlichen Stiefels und die Angabe, ob schmalen oder breiten Fuß ꝛc. gefälligst nur bemerken, und können versichert sein, darauf ein Paar passende Stiefeln zu erhalten, welches auch im Nichtfall gern umgetauscht wird. (Diese Stiefeln sind nicht über andere zu tragen, sondern werden gewöhnlich auf Jagdstrümpfe angezogen). Der Preis ist 6 Thlr. und wird auf Verlangen auch eine, das Leder conservirende Schmiere beigegeben. Die Versendung geschieht sofort, da große Auswahl beständig vorhanden ist.

Eduard Noack, Königl. Hoflieferant,
Berlin, Spittelmarkt Nr. 10.

Vermischte Anzeigen.

Erinnerung.

Ausnahmsweise soll in diesem Jahre mit dem Abschluß der **Missions-Rechnung** bis Anfang November gewartet werden. Alle später eingehenden Gelder können nicht in den Bericht aufgenommen werden.

Köthen, 17. October 1868.

Pastor **Metzel.**

Für Dessau und Umgegend besorgt die Einsendung der Gelder Diaconus **E. Hoppe.**

Auf ein städtisches Grundstück werden unter voller Sicherheit **1000 Thlr.** zu leihen gesucht. Gefällige Offerten unter **A. B.** in der **Expedition d. Bl.** erbeten.

Junge Damen, die die Selecta absolvirt haben und sich zu Kindergärtnerinnen ausbilden wollen, mögen sich bis Ende d. Mts. im Locale des hiesigen Kindergartens melden.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zur Handschuhmacherei, kann dieselbe unter annehmbaren Bedingungen erlernen bei

Rudolf Huth.

Stellegesuch.

Ein junges anständiges **Mädchen** aus einer großen Stadt, welche daselbst bereits 1 Jahr in einem Tapisserie-Geschäft fungirte, sucht eine ähnliche Stelle.

Das Nähere Böhmische Gasse Nr. 4.

Eine geübte **Putzmacherin** wird gesucht
Hospitalstraße Nr. 42.,
eine Treppe hoch rechts.

Ein älteres respectables Agentur-Geschäft in Hamburg wünscht die Vertretung einer leistungsfähigen Fabrik von Strohpapier für den Export zu übernehmen. — Gefl. Offerten an Otto Vogler, Hamburg.

Einen grünwollenen **Regenschirm** hat vor einiger Zeit eine Aufwärterin irgendwo stehen lassen. Um gef. Abgabe oder Benachrichtigung bittet **S. Krüger** im Amalienstift in der Stiftsstraße.

Ein grünseidener **Regenschirm** ist verloren oder irgend wo stehen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Schulstraße Nr. 2., eine Treppe.

5 Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Dieb, der mir in vergangener Woche eine Partie Kraut gestohlen hat, so anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann. **F. Dolge** in Törten.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Jägerstrasse 75/76. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir Herrn **C. F. Witte** unsere Vertretung für Jeßnitz, Raguhn und Umgegend übertragen haben und ersuchen die Herren Landwirthe, Ihre Aufträge in **Kali-Düngemitteln** gefälligst an genannten Herrn gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Chemische Fabrik Leopoldshütte bei Staßfurt.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend empfehle ich mich den Herren Landwirthen als **Agent** der Chemischen Fabrik Leopoldshütte in Leopoldshall-Staßfurt zur Ausführung geschätzter Aufträge in **Kali-Düngemitteln** jeder Art. Prospecte gratis. Auskunft ertheilt gern

C. F. Witte in Jeßnitz.

Zur Nachricht für die Herren Oekonomen.

Dem geehrten landwirthschaftlichen Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich von der chemischen Fabrik **„Leopoldshütte"** zu Leopoldshall-Staßfurt eine Agentur zum Vertrieb der von derselben fabricirten

Kali-Düngesalze

übernommen habe.

Gedruckte Preiscourante, sowie Anerkennungsschreiben hervorragender Landwirthe über die mit den Düngesalzen erzielten günstigen Resultate sind jederzeit bei mir zu haben.

Auch stehen Muster zur gefälligen Ansicht bei mir bereit.

Gleichzeitig übernehme ich die Besorgung von Viehsalz und Viehsalzlecksteinen zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ferd. Goerisch

in Wörlitz.

Tanzunterricht betreffend.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Schülern an, daß Mittwoch, den 21. October, Abends 8 Uhr im goldenen Fasan der Unterricht beginnt. Meldungen nimmt noch entgegen

F. Röder, Herzogl. Solotänzer.

Tanzunterricht in Coswig.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich auch in diesem Winter in Coswig Unterricht in deutschen und französischen Tänzen, so wie in der mit diesem Unterricht verbundenen Anstandslehre ertheilen werde. Das mir im vorigen Jahre geschenkte Vertrauen läßt mich auch in diesem Jahre eine geneigte Aufnahme hoffen.

Der Unterricht beginnt am 1. November. Vorläufige Meldungen nimmt Herr **Dehrmann** im Rathskeller entgegen.

Dessau. **F. Röder**, Herzogl. Solotänzer.

Krämpfe. { Die Fallsucht } **Epilepsie.**
{ heilt sicher ein }

d. O. **Boedecker**, Köpnickerstraße Nr. 60., Berlin, zu beziehendes Mittel. **Briefe franco.**

Meine Wohnung ist jetzt vor dem Ascanischen Thore Nr. **20.**, eine Treppe.

H. Döring.

Für das erste deutsche **Annoncen-Büreau** in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

Versicherung der Schweine gegen Trichinen.

Zur Versicherung der Schweine gegen Trichinen wird in Dessau mich auch für dieses Jahr Herr Posamentier **Nickel** vertreten und die darauf bezüglichen Anträge entgegen nehmen.

Köthen, October 1868.

F. Melzer,
Director der Anhalt. Vieh-Vers.-Bank
in Köthen.

Am vergangenen Sonntag früh ist auf dem Wege von Dessau nach Pötnitz bis zum Forsthause daselbst eine kleine schwarze **Dachshündin**, mit gelblichen Pfoten und gelblichen Flecken am Vorderkopf, auf den Namen „Waldine" hörend, entlaufen. Wer dieselbe beim Stadtboten **Wachsmuth** auf dem Stadthause zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Der Hebamme Frau Henr. **Wassersleben** aus Dessau bei ihrem Abgange von hier nochmals besten Dank für geleistete Hülfe, und möge ihr neuer Wirkungskreis ein Segen bringender sein.

Raguhn, 18. October 1868. **Z.**

Turnverein zu Dessau.

Donnerstag, den 22. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Saale des hiesigen Rathskellers:

Erste Hauptversammlung des achten Vereinsjahres.

Tagesordnung: Vorstandsbericht. — Rechnungslegung. — Antrag, die Erhöhung des Eintrittsgeldes auf 15 Sgr. betr. — Erledigung sonstiger Anträge. — Neuwahl des Vorstandes.

Dessau, 15. October 1868.

Der Vorstand.

Deutscher Turnverein

zu Dessau.

Sonnabend, den 24. October,
Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft.

Die Mitglieder nebst deren Familien werden dazu freundlichst eingeladen.

Gäste können eingeführt werden.

Der Kneipwart.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 22. October,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:
Ouvertüre „Das Thal von Andorra" v. Halevy.
Potpourri „Die Reise durch Europa" v. Conradi.
Fantasie aus „Der Prophet" von Vieuxtemps.
Abendglöckchen, Idylle von Bach.
Potpourri aus „Der Troubadour" von Verdi.

Anfang 8 Uhr Abends.

Hierauf Ball.

Ergebenst H. Heinrichs.

Gasthof zum Erbprinzen

in Bockerode.

Donnerstag, den 29. October,

grosses Concert,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.

Anfang 7 Uhr Abends.

Nach dem Concert **Ball.**

Hierzu ladet ergebenst ein

F. Gruneberg.

Zum Wurstschmaus

Donnerstag, den 22. October, ladet ergebenst ein Conrad in Wörlitz.

Einweihung.

Sonntag und Montag, den 25. u. 26. d. Mts., von Nachmittags 3 Uhr an soll die Antrittsweihe in dem von mir übernommenen u. neudecorirten Schießhause in Oranienbaum bei schmetternder Tanz- und Concert-Musik gehalten werden, wobei ich mit diversen Braten und guten Getränken aufwarten werde, auch ein hiesiges und auswärtiges Publikum dazu ganz ergebenst einlade.

Oranienbaum, 19. October 1868.

Der Schießhauswirth Ed. Möbes.

Eisenbahn-Restauration Coswig.

Freitag, den 23. October, **Extra-Concert** von der Regiments-Musik aus Dessau unter Leitung ihres Musikmeisters Herrn Schöne. — Anfang Abends 7½ Uhr.

Nach dem Concert **Ball.**

Hierzu ladet ergebenst ein C. Allrich.

Zum Anzugsschmaus

Sonntag, den 25. October, Nachmittags 3 Uhr, **großes Concert**, ausgeführt vom **Stadtmusik-Corps** aus Zörbig, unter Leitung des Herrn Musikmeisters A. Riel **jun.**

Nach dem Concert **Ball.** Hierzu ladet ganz ergebenst ein F. Riemer,

Nachfolger des Herrn Gröbel.

Salzfurth, 20. October 1868.

Literarische Anzeige.

Die Behandlung

der häutigen Bräune (Croup)

auf

homöopathischem Wege,

nach den neuesten Quellen und Erfahrungen zusammengestellt.

Eine Anleitung zum Gebrauche der hierzu gehörigen Apotheke.

Preis 1 Thlr.

Vorräthig in der **homöopathischen Apotheke** zu Dessau.

Die günstigen Erfolge der Homöopathie bei dieser gefährlichen Krankheit sind bekannt genug, als daß es für besorgte Eltern noch eines besondern Hinweises bedürfte.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Betriebs-Resultate des III. Quartals 1868.

Die 13 Anstalten der Gesellschaft producirten	Kbf. engl.	49,595,579
im gleichen Quartale des Vorjahres . . .		43,966,854
Mithin mehr im III. Quartale 1868 . .		5,628,725.
Mehrproduction seit 1. Januar 1868 . .		15,491,877.
Die Flammenzahl war am Schlusse des Quartals		107,552.
Die Zunahme betrug im Quartale . . .		2,396.

Dessau, 19. October 1868.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Ingenieur Hesekiel a. Dortmund. Kaufl. Friedländer a. Berlin, Berghausen a. Rheydt, Wolf a. Hamburg, Hendricks a. Barmen u. Huth a. Halle.

Goldener Hirsch. Director Piratzy a. Braunschweig. Fabrikbes. Wendt a. Bleicherode. Fabrik. Habers a. Blotho. Kaufl. Prager a. Magdeburg, Korn a. Berlin u. Schäffer und Brandes a. Leipzig.

Goldener Ring. Kaufl. Wendt, Freischmidt u. Böttcher a. Berlin, Schuhmann a. Luckenwalde, Zilger a. Hamburg, Leitmann a. Leipzig, Zierhold a. Prag, Siegers a. Magdeburg, Kirmeß a. Braunschweig, Damm a. Halle, Fritzsche a. Chemnitz u. Altena a. Remscheid.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbsen d. Wspl.	Linsen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctnr.	Spiritus.
Bernburg, 19. Oct.	62—67	54—59	49—58	34—36	—	—	—	—	—
Zerbst, 16. Oct.	72	59	46	34	—	—	—	—	—
Berlin, 16. Oct.	66—78	57—58	48—56	33—36	66—75	—	78—80	9⅙	18⅝
Halle, 13. Oct.	64—70	61—62	48—50	32—33	—	60—80	—	9¾	18¾
Leipzig, 17. Oct.	67—72	56—59	47—50	32—33	—	—	—	10	18¾
Magdeburg, 20. Oct.	65—67	58—60	53—58	35—36	—	—	—	—	18⅞
Stettin, 19. Oct.	70—73	56—57	45—46	35—36	61—62	—	—	9⅓	18⅙

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 17. Oct. Rt. Sgr.	bis Rt. Sgr.	Köthen, 17. Oct. Rt. Sgr.	bis Rt. Sgr.
Weißer Weizen	2 27½	3 —	2 26¼	3 —
Brauner Weizen	2 25	2 27½	— —	— —
Roggen	2 15	2 17½	2 12½	2 15
Gerste	2 —	2 5	2 2½	2 3¾
Hafer	1 12½	1 15	1 15	1 17½
Erbsen	2 25	2 27½	— —	— —
Linsen	— —	— —	— —	— —

Auf dem heutigen Markte waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmetze vom 3. Oct. bis 6. Nov. 1868.

		mit dem Beutelgelde
Vom weißen Weizen	5 sgr. 7 pf.	6 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	5 „ 6 „	6 „ 2 „
Vom Roggen	4 „ 10 „	5 „ 1 „
Von der Gerste	3 „ 10 „	4 „ 1 „

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Oct.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 5⅓ Thlr., Nr. I. 4⅚ Thlr.
1 „ Roggenmehl Nr. 0. u. I. 4⅓ Thlr.
1 „ Brotmehl (durchgemahlen) 4 Thlr.
„ Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1⅔ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, 17. Oct., — Fuß 2 Zoll über Null.
Sonntag, 18. Oct., — „ 3 „ „ „
Dienstag, 19. Oct., — „ 3 „ „ „
Montag, 20. Oct., — „ 3 „ „ „

Cours-Anzeiger.

	Zinsf.	Zu haben	Geld
Berlin, den 20. October.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	81⅝
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	118¾
Preuß. Friedrichsd'or		—	113¾
Louisd'or		—	112⅔
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	196
do. Priorität	4	—	—
Halle-Thüringen	5	—	137¾
do. Priorität	4	—	87¾
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	88
do. Priorität	4	—	86½
Köln-Minden garantirt	4	—	125
do. Priorität	4½	98	—
do. do.	5	—	101¾
Potsdam-Magdeburg	4	—	192
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87
Braunschweiger Bank-Actien	4	108	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	86½
Thüringer Bank-Actien	4	—	71¾
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	94⅝
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2¼
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	160
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	87½
Leipzig, den 20. October.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	287
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	218
Leipziger Bank-Actien	3	116	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 17. bis 20. October 1868.

	Barometer. früh	Mittag	Abend	Thermometer. früh	Mittag	Abend
Oct. 17.	334,0	334,8	335,6	+ 9°	+ 11½°	+ 8°
„ 18.	334,3	332,9	331,7	+ 6°	+ 12½°	+ 8°
„ 19.	331,2	331,8	332,5	+ 7°	+ 11°	+ 7°
„ 20.	332,1	333,0	335,4	+ 8°	+ 6½°	+ 4°

17. Am Tage windig, meist bewölkt, Ab. heiter. SW. SW. SW.
18. Vorm. u. Ab. heiter, Nachm. bewölkt. O. O. SO.
19. Bewölkt, meist feiner Regen oder feucht. S. SO. NO. NW. N.
20. Regen und Wind. NW. N. N.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gesetz-Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

№ 164.

(Oeffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 8. April 1868.)

Verordnung

für die Landestheile des ehemaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg, die Bestimmungen über die Schließung der Ehe durch einen bürgerlichen Akt für besondere Fälle betreffend.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, ꝛc. ꝛc. ꝛc.,

verordnen, um die Vorschriften der Verordnung für die ehemaligen Herzogthümer Anhalt-Dessau und Anhalt-Köthen, Nr. 351. vom 18. November 1851., die Bestimmung über die Schließung der Ehe durch einen bürgerlichen Akt für besondere Fälle betreffend, auf die Landestheile des ehemaligen Herzogthums Anhalt Bernburg überzuleiten, auf Antrag Unseres Staats-Ministeriums, was folgt:

§. 1.

Wir wollen in einzelnen Fällen, wo die kirchliche Trauung wegen Verschiedenheit der Religion oder aus anderen kirchlichen Bedenken nicht stattfinden kann, ausnahmsweise nach Befinden genehmigen, daß die Ehe mit bürgerlicher Wirksamkeit durch einen gerichtlichen Akt geschlossen werde.

§. 2.

Ist eine solche Genehmigung ertheilt, so erfolgt die Schließung der Ehe durch eine Verhandlung vor dem persönlichen Gerichte der Braut, worin die Brautleute erklären, daß sie mit einander die Ehe eingehen wollen. Diese Verhandlung wird demnächst von dem Gerichte als Ehe-Urkunde bestätigt und ausgefertigt.

§. 3.

Dem gerichtlichen Akte muß eine zweimalige Bekanntmachung der beabsichtigten Eheschließung durch die amtlichen Blätter dergestalt vorangehen, daß vom Tage der ersten Bekanntmachung bis zur Eheschließung mindestens eine Frist von 14 Tagen verflossen ist.

Die Bekanntmachung erläßt das betreffende Gericht.

§. 4.

Wird gegen eine durch einen gerichtlichen Akt zu schließende Ehe Einspruch erhoben, so ist derselbe nur bei dem Gerichte, welches den Eheschließungs-Akt demnächst aufzunehmen hat (§. 2.), anzubringen. Nach Eingang eines solchen Einspruchs hat das Gericht dem Einsprechenden sogleich und ohne daß dieser erst vom Gegentheil im Wege des Provokationsprozesses dazu aufgefordert zu werden braucht, eine Frist von wenigstens 14 und höchstens 30 Tagen zu setzen, binnen welcher derselbe die rechtliche Begründung seines Einspruchs durch Anstellung einer nach den Formen des gewöhnlichen Prozesses zu behandelnden Klage verfolgen muß.

Versäumung dieser Frist zieht, ohne daß es dazu einer förmlichen Ungehorsamsbeschuldigung bedürfte, Verlust des Einspruchsrechtes nach sich und hat das Gericht auf Antrag des oder der Verlobten mit Erlaß der in §. 3. angeordneten Bekanntmachung und mit Aufnahme des Eheschließungs-Aktes zu verfahren.

§. 5.

Hinsichtlich der Ehe-Hindernisse und der Ehe-Beschränkungen, so wie der Ehe-Irrungen und Ehetrennungen kommen auf dergleichen Ehen diejenigen Vorschriften zur Anwendung, welche für die durch Trauung zu vollziehenden oder geschlossenen kirchlichen Ehen bestehen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Insiegel.

Dessau, den 2. April 1868.

Leopold Friedrich,
Herzog von Anhalt.
Dr. Sintenis.

L.S.

Erschei

Dienstag, D

Freitag, So

Bestellung bei allen
für Köthen bei Hrn.
für Bernburg bei H
für Coswig bei Hrn

Anha

№ 165.

Mit dem he
Gesetz-Samm
Ausführu
und Wir

Bekanntm
zum „Regier

Bekanntm
den Kle
den Co
den Sch
zu ernennen.

Bekanntm
Polizei, hat d
des §. 5. des
treffend, und
die Rinderpest
im Monat Dec
In Folge
selbstständigen
d. J. den Rind
von Sachverstä
1869 an uns
Die Form
Zerbst,

Handelsr
Die Fol. 26
Firma:
„Wilh